

Sappho | Lieder

Sappho

Lieder

Herausgegeben und übersetzt sowie mit
Anmerkungen und Nachwort versehen
von Anton Bierl

Reclam

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 14084

2021 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,

Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Gestaltung: Cornelia Feyll, Friedrich Forssman

Druck und Bindung: Eberl & Koesel GmbH & Co. KG,

Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Printed in Germany 2021

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken

der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-014084-0

www.reclam.de

Sappho
Lieder

Carmina et fragmenta

1 (1) metrum: strophæ Sapphica

⊗

Ποικιλόθρολ' ἄθανάτ' Ἀφρόδιτα,
παῖ Δίος δολόπλοκε, λίσσομαί σε,
μή μ' ἄσαισι μηδ' ὀνίαισι δάμνα,
πότνια, θυῖμον,

ἀλλὰ τυίδ' ἔλθ', αἶ ποτα κατέρωτα

5

τὰς ἔμας αὔδας αἰοῖσα πῆλοι
ἔκλυες, πάτρος δὲ δόμον λίποισα

χρύσιον ἦλθες

ἄρμ' ὑπασδεύξαισα· κάλοι δέ σ' ἄγον

ῶκεες στρουῖθοι περὶ γὰς μελαίνας

10

πύκνα δίνεντες πτέρ' ἀπ' ὠράνω αἶθε-

ρος διὰ μέσσω·

αἶψα δ' ἐξίκοντο· σὺ δ', ὦ μάκαιρα,

μειδιαῖσαις ἄθανάτῳ προσώπῳ

ἦρε' ὅττι δηῦτε πέπονθα κῶττι

15

δηῦτε κἀλγῆμι

κῶττι μοι μάλιστα θέλω γενέσθαι

μυινόλαι θυμῷ· τίνα δηῦτε πείθω

·σάγην ἐς σὰν φιλότατα; τίς σ', ὦ

Ψάπφ', ἀδίκησι;

20

καὶ γὰρ αἰ φεύγει, ταχέως διώξει,

αἰ δὲ δῶρα μὴ δέκετ', ἀλλὰ δώσει,

αἰ δὲ μὴ φίλει, ταχέως φιλήσει

κῶτ' ἐθέλοισα.

ἔλθε μοι καὶ νῦν, χαλέπαν δὲ λῦσον

25

ἐκ μερίμναν, ὅσσα δέ μοι τέλεσσαι

Lieder und Liedfragmente

I

Buntblumiggewirkte, unsterbliche Aphrodite,
Mädchen des Zeus, Listenflechtende, ich flehe dich an,
bezwinge mir nicht mit Ekeldrangsalsal und quälendem Kummer,
Herrin, mein Gemüt,
sondern hierher komme, wenn du schon irgendein andermal 5
meine Stimme vernommen hast und mich aus der Ferne
hörtest und, sowie du des Vaters goldenen Palast verlassen hast,
gekommen bist
nach dem Anspannen des Wagens; schöne Spatzen zogen dich,
die flinken, über die schwarze Erde 10
mit heftigem Flügelschlag vom Himmel herab
mitten durch die Lüfte.
Plötzlich trafen sie ein. Du aber, o Glückselige,
lachtest mit unsterblichem Antlitz mich an
und fragtest, was ich jetzt schon wieder erlitten habe und warum
ich jetzt schon wieder rufe 16
und nach was ich so sehr verlange, dass es geschehe,
mit liebeswahnsinnigem Sinn. *Wen soll ich denn jetzt schon
wieder überreden,
dir in deine Liebe zu führen? Wer tut dir, meine
Psappho, Unrecht?* 20
*Auch nämlich wenn sie flieht, wird sie dich schnell verfolgen,
wenn sie keine Geschenke annimmt, wird sie vielmehr sogar welche
geben,
wenn sie nicht liebt, wird sie schnell lieben,
auch gegen ihren Willen.*
Komm zu mir auch jetzt, erlöse mich von den schweren 25
Sorgen, dann, was mir zu erfüllen

θῦμος ἰμέρρει, τέλεσον, σὺ δ' αὐτα
σύμμαχος ἔσσο. ⊗

2 (5) metrum: strophæ Sapphica

(. .ανοθεν κατιου[σ]-)	1 ^a
†δευρυμμεκρητῆσι[.]ρ[] .† ναῦον	1
ἄγνον ὅππ[αι] χάριεν μὲν ἄλσος	
μαλί[αν], βῶμοι δ' ἔ<ν>ι θυμιάμε-	
νοι [λι] βανώτω<ι>·	
ἐν δ' ὕδωρ ψῦχρο _ι ν _ι κελάδει δι' ὕσδων	5
μαλίνων, βρόδοισι δὲ παῖς ὁ χῶρος	
ἐσκή αστ', αἰθυσσομένων δὲ φύλλων	
κῶμα †καταγριον·	
ἐν δὲ λείμων ἱππόβοτος τέθαλε	
†τῷ τ . . . (.)ριν νοῖς† ἄνθεσιν, αἰ <δ'> ἄηται	10
μέλλι χα πν[έο]ισιν [
[
ἔνθα δὴ σὺ †συ.αν† ἔλοισα Κύπρι	
χρυσίαισιν ἐν κυ λίκεσσιν ἄβρωσ	
<ὀ>μ<με>μεῖ χμενον θαλίαισι νέκταρ	15
οἶνοχόεισα	

der Sinn brennend verlangt, erfülle, und du selbst
sei mir Kampfgenossin.

2

(Aus dem Himmel herabkommend) 1^a
hierher zu mir aus Kreta,¹ (komm zu diesem) Tempel,² 1
dem heiligen, wo ein anmutiger Hain steht
von Apfelbäumen, zudem Altäre sind da, die schwelend qualmen
vom Weihrauch;
drinnen kühles Wasser rauscht zwischen Zweigen 5
der Apfelbäume, und von Rosen ist der ganze Ort
beschattet: Beim Säuseln der Blätter
ergreift³ einen der Schlummerzustand der totalen
Verzauberung.
Drinnen ferner eine Wiese, Pferde weidend, steht in Blüte
mit Frühlingsblumen, und Lüftchen 10
wehen honigsüß.
...
Hier nun nimm du ...,⁴ Kypris,
in goldenen Bechern elegant
mit Festfreuden vermischten Nektar 15
einschenkend

1 δεῦρό {μ}μ' ἐ<κ> Κρήτας Theander.

2 ναῦον Lobel, ξναυ<λ>ον (ἱ)Heiligtum(ι) Pfeiffer; προσίκανέ ποτ' ἔλθ' ἔναυλον Ferrari; der Befehl des Hymnos kletikos ἵkomme(ι) (ἔλθ') fehlt sonst.

3 κατάρπει (ἵ)ergreift(ι) Risch, κατάρπει nach Hermogenes, korrigiert zu κατέρρει (-η) (ἵ)fließt herunter(ι) Sitzler.

4 στέμ<ματα> ἔλοισα (ἵ)Kränze nehmend(ι) Norsa.

3 (23) metrum: strophæ Sapphica

]δώσῃν
 κλ]ύτων μέντ' ἐπ[
 κ]άλων κᾶσλων, σ[
 .]λοις, λύπης τέμ[
]μ' ὄνειδος 5
]οιδήσαις. ἐπιτα[
]'αν, ἄσαιο. τὸ γὰρ.[
]μον οὐκ οὔτω μ[
] διάκηται,
]μηδ[]·αἴε, 10
]χis, συνίημ[ι
].ης κακότατο[ς
]μεν
]ν ἀτέραις με[
]η φρένας, εὔ[15
]ατοῖς μακα[
]
]α[

4 (24) metrum: strophæ Sapphica

]θε θυμον
]μι πάμπαν
] δύναμαι,
]
]ας κεν ἦ μοι 5
]σαντιλάμπην

3

... geben werden
 ... der berühmten ...
 ... schönen und edlen ...
 ... Freunde,⁵ du bereitest Schmerz ...
 ... Tadel 5
 ... aufgeblasen-stolzes Verhalten an den Tag legend ...
 ... im Herzen⁶ du dürftest Kummer empfinden. Dies freilich ...
 ... nicht so ...
 ... sich in einem Zustand befindet,
 ... weder ... 10
 ... ich verstehe ...
 ... der Bosheit ...
 ...
 ... den anderen ...
 ... die Sinne, gut ... 15
 ... glücklich ...
 ...
 ...

4

... Herz
 ... ganz und gar
 ... ich kann,
 ...
 ... soweit mir möglich 5
 ... das Licht zurückwerfen

5 τοῖς φίλοις Blass.

6 καρδίαν Blass.

]λον πρόσωπον.

]

]γχροῖσθεις,

] [. .]ρος

10

5 post 18a

6 metrum: fort. strophæ Sapphica

ὥς δα. [

κακῆ[

—

ατρι[

κτα. [

.] .[

θα[

—

⊗ Στεῖχ[

ὥς ἰδῶ[

τὰς ἐτ. [

ποτνια. [

—

χρυσοπ[

καππο[

.ανμ[

κᾶρα. [

].[

5

10

15

... schönes Gesicht.

...

... an der Haut berührt/gefärbt,

...

10

5 s. S. 26–29.

5A Neri s. S. 34–35.

6

...

...

...

...

...

...

5

Gehe ...

damit wir sehen ...

von jener ...

Herrin (Eos) ...

10

gold(armige)⁷ ...

...

...

Haupt ...

...

15

7 δ[ʹ] Αὔωσ (nach fr. 157) und χρυσόπαχυς Treu.